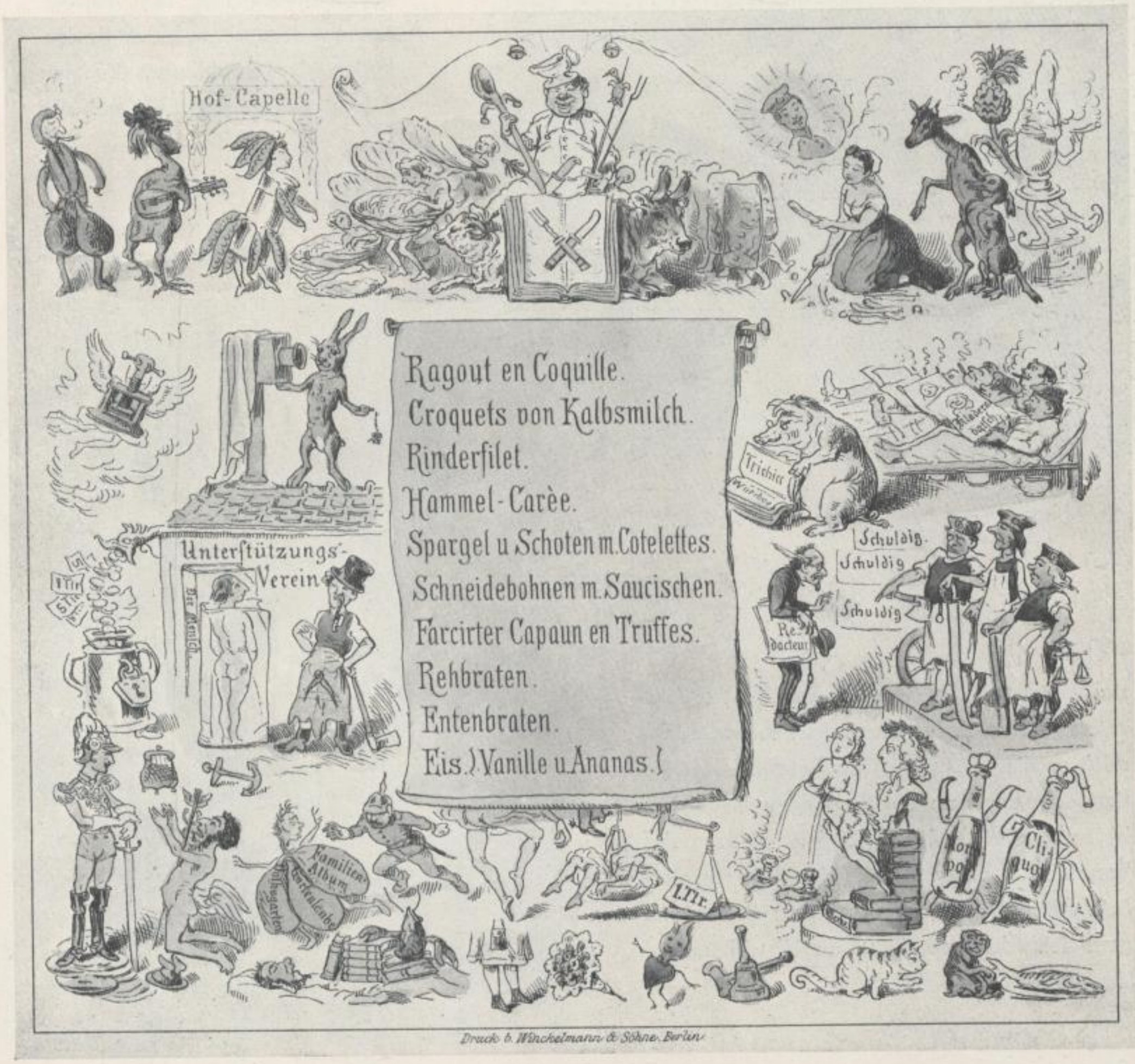
fizierten Speisen scheint großen Beifall gefunden zu haben; Hosemann hat sie mehrfach gestalten müssen, und sie klingt auch noch in Meyerheims Hochzeitsblatt an, nur daß die hier dargestellten Tiere nicht zum Verzehr bestimmt sind, sondern als Speisenträger dienen. Auf einer anderen Karte für den Gewerbeverein hat Hosemann die Tafelgenüsse auf der Zunge des Koches verzeichnet, die übermenschliche Größe bekommen mußte, um sie alle aufzunehmen. Hatten sich die Gäste schließlich bis zum Dessert hindurchgegessen, so durften sie davon eine Tüte voll mit nach Hause nehmen „für die Würmer", wie auf der hierzu bestimmten Tüte steht, die Hosemann mit der köstlichen Ge-

Speisekarte für einen Buchhändlerverein. 1864
Menu of a Society of Booksellers, 1864



Druck v. Winckelmann & Söhne, Berlin

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id387883187-19410110/39 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG UNIVERSITÄT ERFURT